

Nina Schärer
Buchenstrasse 104
8212 Neuhausen am Rheinfall
nina.schaerrer@gmx.ch

Frau Einwohnerratspräsidentin
Isabella Zellweger
c/o Gemeindkanzlei
Zentralstrasse 38
8212 Neuhausen am Rheinfall

23. Juni 2025

**Kleine Anfrage zu Theaterszene mit religiös motivierter Gewalt
anlässlich der Projektwoche im Schulhaus Rosenberg**

Sehr geehrte Frau Einwohnerratspräsidentin, sehr geehrte Gemeinderäte

Anlässlich der Projektwoche im Schulhaus Rosenberg anfangs Juni 2025 fand eine Theateraufführung statt, die bei Eltern, Geschwistern und anwesenden Personen grosse Irritation ausgelöst hat. In einer Szene wurde ein religiös motivierter Mord dargestellt: Ein Kind ersticht ein anderes, weil es nicht an dessen Gott glaubt. Während des Angriffs sagt der Täter, dass niemand jemals wieder schlecht über seinen Gott sprechen dürfe. Anschliessend wird das tote Kind durch Beten wieder lebendig und beginnt dann selbst zu beten – ein vermeintliches Happy End.

Diese Szene wurde ohne kritische Einordnung oder klare pädagogische Distanzierung vor Primarschüler:innen, jüngeren Geschwistern, Eltern und weiteren Gästen aufgeführt. Indem religiös motivierte Gewalt auf einer schulischen Bühne unkommentiert gezeigt wird, besteht das Risiko, dass Kinder und Jugendliche diese Inhalte als normal oder gar nachvollziehbar wahrnehmen. Das fördert nicht nur Desensibilisierung gegenüber Gewalt, sondern kann auch vorhandene extremistische Strömungen bestärken, anstatt ihnen klar entgegenzuwirken.

Unterdessen haben sich Schulleitung und Schulpräsidentin in einer gemeinsamen Stellungnahme für die Aufführung entschuldigt und Fehler eingeräumt. Dennoch bleiben wichtige Fragen unbeantwortet. Der Vorfall macht zudem deutlich, dass unsere Schulen – und die Gesellschaft insgesamt – aktuell kaum angemessen darauf vorbereitet sind, wenn bereits Kinder religiöse Überzeugungen mit Gewalt verknüpfen. Aus diesem Grund ersuche ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

Aufarbeitung und Verantwortlichkeiten

- Wie ist es dazu gekommen, eine Szene mit religiös motiviertem Mord im Rahmen einer Schultheater-Aufführung zu zeigen?
- Wer hat entschieden, dass dieses Stück aufgeführt wird?
- Gab es im Vorfeld eine pädagogische oder ethische Prüfung dieser Theatersequenz?

Rolle der externen Kulturdolmetscherin

- Welche Rolle spielte die externe Kulturdolmetscherin bei der Entstehung des Theaterstücks und beim Entscheid, dieses aufzuführen?
- Ist diese Person auch an anderen Neuhauser Schulen tätig oder ist eine weitere Zusammenarbeit in Planung?

Learnings für die Zukunft

- Welche Massnahmen werden in allen Neuhauser Schulen ergriffen, um künftig vergleichbare Vorfälle zu verhindern?
- Wie wird künftig sichergestellt, dass sensible Themen wie religiös motivierte Gewalt in den Neuhauser Schulen altersgerecht und verantwortungsvoll bearbeitet werden?

Vielen Dank für die Beantwortung dieser Fragen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Neuhausen am Rheinfl



Nina Schärer, Einwohnerrätin